

Allgemein:

Störungen der Orientierung bezüglich der Zeit, Ort, Situation und der eigenen Person beruhen auf der mangelnden Fähigkeit, sich selbst oder durchlebte Situationen in objektive und/oder persönliche Bezugssysteme einzuordnen.

Sie können in Form von Unsicherheit der Orientierungsleistung, teilweisem oder völligen Ausfall der Orientierungsfähigkeit (Desorientierung) oder in Form wahnhafter Fehlorientierung auftreten.

Ziel:

- DEMENZ: Störungen der kognitiven Leistungsfähigkeit
- DEPRESSIVE STÖRUNGEN: Klagen über subjektiv empfundene Orientierungsstörungen
- SCHIZOPHRENE PSYCHOSEN: wahnhafte Fehlorientierung
- ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN: Bewusstseinsstörung beim Delir, Gedächtnisstörungen beim Korsakow – Syndrom

Maßnahmen:

- Beschreibung und Differenzierung der Orientierungsstörung
- Erstellen eines Pflegeplanes und Auswahl der weiteren Vorgehensweise
- BEACHTEN: mögliches Selbstgefährdendes und Aggressives Verhalten
- BEACHTEN: Angst, Umtriebigkeit und Weglauftendenz
- bei akut auftretenden Orientierungsstörungen immer Arzt einschalten, um körperliche Ursachen und Auslöser auszuschließen (z.B. unzureichende Flüssigkeitszufuhr, Arzneimittelbegleitwirkung, Fieber)
- individuelle Orientierungshilfen feststellen und anwenden (z.B. Bilder an den Zimmertüren)
- Tages – und Wochenstrukturierung
- Realitätsorientierungstraining (ROT)
- Gedächtnistraining
- Angehörige über die Orientierungsstörung informieren und in die Maßnahmen mit einbeziehen
- MEDIKATION: Beobachtung der Wirkung und möglicher Begleitwirkungen

Dokumentation:

- immer bei Besonderheiten und Veränderungen

Qualifikation:

- Pflegefachkräfte und angeleitete Mitarbeiter

Schutzmaßnahmen und Hinweise zu Infektionsgefahren:



Jeder Kontakt mit Patienten, insbesondere mit Körperflüssigkeiten, Urin, Stuhl, Blut und Sekret kann zu Infektionen führen.

Persönliche Schutzausstattungen (PSA) sind daher grundsätzlich entsprechend dem Bedarf zu verwenden. Insbesondere wenn Infektionserkrankungen bekannt sind.

Muss bei Tätigkeiten mit einer Durchnässung der PSA gerechnet werden, ist ein entsprechender Schutz (Wasserundurchlässige PSA) zu verwenden.

PSA besteht aus:

- Schutzbrille, oder Gesichtsschutz
- Fußschutz (auch Fusslinge; Schuhüberzieher)
- Handschutz (Schutzhandschuhe auch medizinisch)
- Schutzkleidung (Kurzarm, Langarm, Schürze)
- Mundschutz
- Kopfschutz medizinisch (Kopfhaube)



Hautpflege nicht vergessen!

